

Presseverlautbarung

10 000 Kinder wurden während des Krieges im Jemen getötet oder verletzt Wie lange sollen die Kinder Jemens noch in die Statistik eingehen? (Übersetzung)

Laut Situationsbericht der UNICEF wurden seit Beginn des Jemen-Krieges im März 2015 mehr als 10 000 Kinder getötet oder verletzt, wobei die tatsächliche Zahl noch viel höher sei. Außerdem sind über 11 Millionen Kinder auf humanitäre Hilfe angewiesen und etwa 400 000 Kinder leiden an schwerer akuter Unterernährung. Zudem können mehr als 2 Millionen Kinder nicht zur Schule gehen.

Die Zahlen, Statistiken und Vergleiche im Krieg gegen das jemenitische Volk sind nahezu endlos, nicht anders als in den Kriegen und Katastrophen, unter denen die Muslime weltweit leiden. Trotz dieser erschreckenden Zahlen über das menschliche Leid sieht die Welt tatenlos zu, ohne etwas gegen diese humanitäre Katastrophe zu unternehmen. Die Kinder im Jemen müssen in diesem Krieg, in dem das Land seit sechs Jahren steckt, einen hohen Preis zahlen. Hunderte von Kindern sind Tötungen sowie direkten und systematischen Anschlägen ausgesetzt. Sie werden zu Opfern von wahllos abgefeuerten Raketen, Landminen und Angriffen auf Schulen und Wohnviertel.

Sechs Jahre voller Katastrophen und humanitärer Krisen, und bis heute gibt es keine muslimischen Herrscher, Armeen oder staatliche und internationale Komitees, die den politischen Willen haben, diesen Krieg zu beenden, welcher droht, eine ganze Generation im Jemen zu zerstören. Gleichzeitig bereiten sich viele Länder und Komitees darauf vor, den Weltkindertag zu feiern. Sie wollen ihre Erfolge und Fortschritte präsentieren, während Kinder im Jemen ihrer Kindheit beraubt werden, den abscheulichsten humanitären Verbrechen ausgesetzt sind, die gegen internationale und moralische Normen sowie die lokalen Gesetze verstoßen. Welcher Heuchelei ist diese Welt ausgesetzt und was für eine Irreführung geht von diesen Komitees und Organisationen aus?

Dieses Paradox zwischen den Kindern im Jemen und der Feier des Weltkindertages ist ein finsterer Indikator für den Verrat, die Rücksichtslosigkeit, die Nachlässigkeit und die Gleichgültigkeit dieser Staaten und Organisationen. Wie wir wissen, ist das kapitalistische System mit seinen Führern, seinen Regierungen und seinen Organisationen der Hauptakteur in diesem Konflikt. Die Marionetten in den Koalitionsländern oder die Huthi-Milizen des Iran und die Regierung von Abed Rabbo Mansur sowie die Söldner des Übergangsrates werden dazu angehalten Nutzen aus dem Blutvergießen zu ziehen und die Kinder des Jemen ins Elend zu stürzen. Dies ist ein klares Beispiel für die Grausamkeit des heutigen internationalen Systems und die Brutalität der Verbrechen, die es gegen unsere Ummah, insbesondere im Jemen, begeht.

Nichts wird Licht in diese Dunkelheit bringen, außer der Anwendung der Gesetze Allahs durch die Errichtung der islamischen Herrschaft unter dem rechtgeleiteten Kalifat, das mit Allahs Erlaubnis bald kommen wird. Und nichts wird dieses schreckliche kapitalistische System beenden, außer dem gerechten System des Islams. Und nichts wird das Elend der Kinder des Jemen verschwinden lassen, außer einem Leben gemäß dem Islam, der ihren Hunger mit Nahrung stillt, sie vor Angst schützt und ihr Elend durch Freude und Licht ersetzt.

**Frauenabteilung
im Zentralen Medienbüro
von Hizb ut Tahrir**

